

**Weihnachtsgruß
der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
St. Thomas Lübeck**



"Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird; denn
euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr."

Lk 2,10b.11

Liebe Leserinnen und Leser unseres Grabes,

unser Kirchenvater Martin Luther schrieb einmal, wie man mit Seuchen umgehen soll:

„Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen nicht durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht.“

(Luthers Werke, Band 5, S. 334f.)

Ein altes Wort, das Wahrheit spricht, auch in unsere Zeit hinein, ja sogar Rat gibt für das Weihnachtsfest 2020. Luther drückt es drastisch aus. In einer Pandemie will ich durch meine Nachlässigkeit niemandem Ursache zum Tode werden. Das kann Angst schüren. Doch leider ist wahr, dass es Menschen in unserer Mitte gibt, die nicht mal ein wenig Vorsicht walten lassen, während andere alles tun, um kein Risiko für sich selbst und andere zu werden.

Die Corona-Lage in Lübeck hat sich faktisch verschärft. Wir befinden uns zudem bundesweit im Lockdown. Der Kirchengemeinderat hat daher beschlossen, auf das Ausnahmerecht zu verzichten, während des Lockdowns in kleiner Form und ohne Gesang Gottesdienste zu feiern. Solidarisch wollen wir dazu beitragen, das Infektionsgeschehen in Lübeck einzudämmen, und mit dem Verzicht auf Präsenzgottesdienste Besucher:innen und

Mitarbeitende schützen. Der Kirchengemeinderat wünscht sich natürlich ein Weihnachtsfest, das geistlich, spirituell begleitet wird, aber noch mehr eine Zeit, in der alle gesund bleiben.

Luther sagt auch, dass wir in der Pandemie unserem Nächsten helfen sollen. Ich denke besonders an Rettungssanitäter und Polizisten, an Ärztinnen und Pfleger, aber auch an Einkaufshelfer und viele andere, die in Kontakt mit Infizierten gehen, um ihnen zu helfen. Dies ist aus christlicher Sicht auch Gottesdienst im Lockdown. Damit wird Gott geehrt und der Nächste gesegnet.

Ebenso bin ich als Pastor ansprechbar für Menschen, die ein offenes Ohr brauchen - in dieser Zeit besonders am Telefon **0451 - 69 33 135**. Luther rät uns ein gesundes Maß. Das eine tun (schützen) und das andere nicht lassen (helfen).

Um Menschen mit geistlichen Gedanken zu erreichen, haben wir heutzutage zum Glück viel mehr Möglichkeiten als Luthers Zeitgenossen. Auf unserer Internetseite:



www.thomaskirche-luebeck.de

finden Sie zum Weihnachtsfest digitale Angebote der Kirche, sowie Weihnachtswort und Andacht unserer eigenen Gemeinde. Besonders für all jene, die uns über digitale Medien nicht erreichen können, haben wir diesen Brief verfasst, den wir an Bewohner:innen unseres Bezirkes verteilen.

Somit erhalten Sie zumindest auf dem Foto einen Blick darauf, wie wir zu Heiligabend die Kirche gern für Sie geschmückt hätten.

Heiligabend läuten übrigens stadtweit die Glocken aller Kirchen um 14:55 zur Hausandacht und um 20:00 Uhr zum „Balkongesang“ von „Stille Nacht.“

Schließlich möchte ich Ihnen nun auf diesem Wege einen Weihnachtssegens zusprechen und wünsche Ihnen damit - auch im Namen der St. Thomaskirche - ein gesegnetes Weihnachtsfest 2020.

Ihr
Pastor Björn Schneidereit

* * * * *

Geht alle hin in Frieden
auf den Platz,
an den euch Gott gestellt hat
in Verantwortlichkeit,
und er selbst wird euch segnen,
der Vater, der Sohn,
der Heilige Geist.
Amen

Text: Huub Oosterius

* * * * *